

Der Zukunft
mit Erfolg begegnen!

Solidaritäts- projekt

Bildung

bewegt, ändert fördert



❖ Vorwort

❖ Schulsystem und Problematik
in Mexiko

❖ Was ist Kolping

❖ Kulturinstitut Kolping

❖ Unsere Ziele

❖ Spenden

❖ Spendensammler in der Schweiz

❖ Links

❖ Nachwort

Vorwort

Wie auch immer diese Präsentation in Ihre Hände gelangte, bedanke ich mich schon jetzt für Ihre Zeit und Aufmerksamkeit Ihnen unser Projekt näher zu bringen.

Als erstes möchte ich mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Juan David Tschan, 22 jährig, ich wohne in Balsthal-SO. Ich bin aufgeschlossen, neugierig, lebensfroh und schon immer sozial engagiert. Ich kam durch ein Hörmann-Stipendium am 09.Sept.2013 in der Metropole Mexiko-Stadt an.

Herzlichst empfangen lebte ich mich schnell ein. Ich begegnete vielen Menschen mit Visionen, Ideen und Tatendrang. Wurde in die Struktur und die Visionen von Kolping eingeführt. In all diesem Prozess des Kennenlernens kam ich mit dem Projekt Kulturinstitut Kolping in Kontakt. Dies wurde von einem Studenten Kollektiv Namens CEdCIn ins Leben gerufen.

Sie haben sich zum Ziel gesetzt, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen eine Chance für eine optimale Schulbildung und somit ein besseres Leben zu bieten. Mit dieser Möglichkeit können sich die Teilnehmer durch alternativer und anerkannter Pädagogik weiterbilden.

Natürlich musste ich mich erst mit dem völlig anderen Schulsystem und auch mit dem Kulturinstitut Kolping vertraut machen. Allgemein aber auch mit der teils völlig anderen Lebensart hier in Mexiko, die nicht immer positiv ist. Grundsätzlich zeichneten sich 2 verschiedene Gruppen ab. Die Einen, sind die manchmal etwas blauäugigen Eltern, die ihre Kinder mitnehmen, obwohl diese nicht wirklich Lust haben auf Schule. Das ist traurig, aber auch diese Seite gibt es. Nicht alle Jugendliche sind ehrgeizig, nichts zu machen ist bequemer.

Die Anderen sind zum Glück die wirklich ernsthaft Interessierten. Sie bilden die Gruppe der Kinder/Jugendlichen die etwas lernen möchten, die gewisse Ziele in ihrer Zukunft erreichen möchten, die aber oft nicht die finanziellen Möglichkeiten haben diese zu verwirklichen..

Für diese Menschen kam mir die Idee, durch eine kleine Spendensammlung, die motivierten und engagierten Jugendlichen mit Ihrer Hilfe zu unterstützen.

Warum bitten wir um Ihre Hilfe?

Nun ja, wir haben zurzeit die ersten sechs Jugendlichen, die bereits im Projekt integriert sind und hier zur Schule gehen.

Leider fehlt immer wieder das liebe Geld, was die Situation wiederkehrend schwierig macht.

Sie wünschen sich doch auch das Beste für Ihre Kinder.

Die Eltern dieser sechs fleissigen, motivierten Menschen sind aus eigener Kraft nicht in der Lage die nötigen Kosten aufzubringen. Diese Schüler erhalten bereits eine Reduzierung der Kosten durch Kolping, aber das Budget ist viel zu knapp. Es soll doch nicht am Geld scheitern, wenn Menschen alles geben, um in eine bessere und sicherere Zukunft zu blicken.

Wäre die Gefahr nicht gross, auf der Strasse zu landen und vom Leben enttäuscht zu werden?

Und wer weiss, vielleicht befindet sich gerade unter diesen Schülern ein zukünftiger Entwicklungshelfer, Lehrer oder Arzt?

Wir befinden uns immer in Bewegung und im Kreislauf. Geben wir dort etwas, bekommen wir es an einer anderen Stelle zurück und vielleicht gerade dann, wenn wir es selbst nicht erwarten.

Das haben wir alle schon erlebt!

Genug der guten Worte, wir brauchen ihre finanzielle Unterstützung. Und ist der Betrag noch so klein, jeder Rappen zählt!

DAS WENIGE, WAS DU TUN KANNST, IST VIEL!

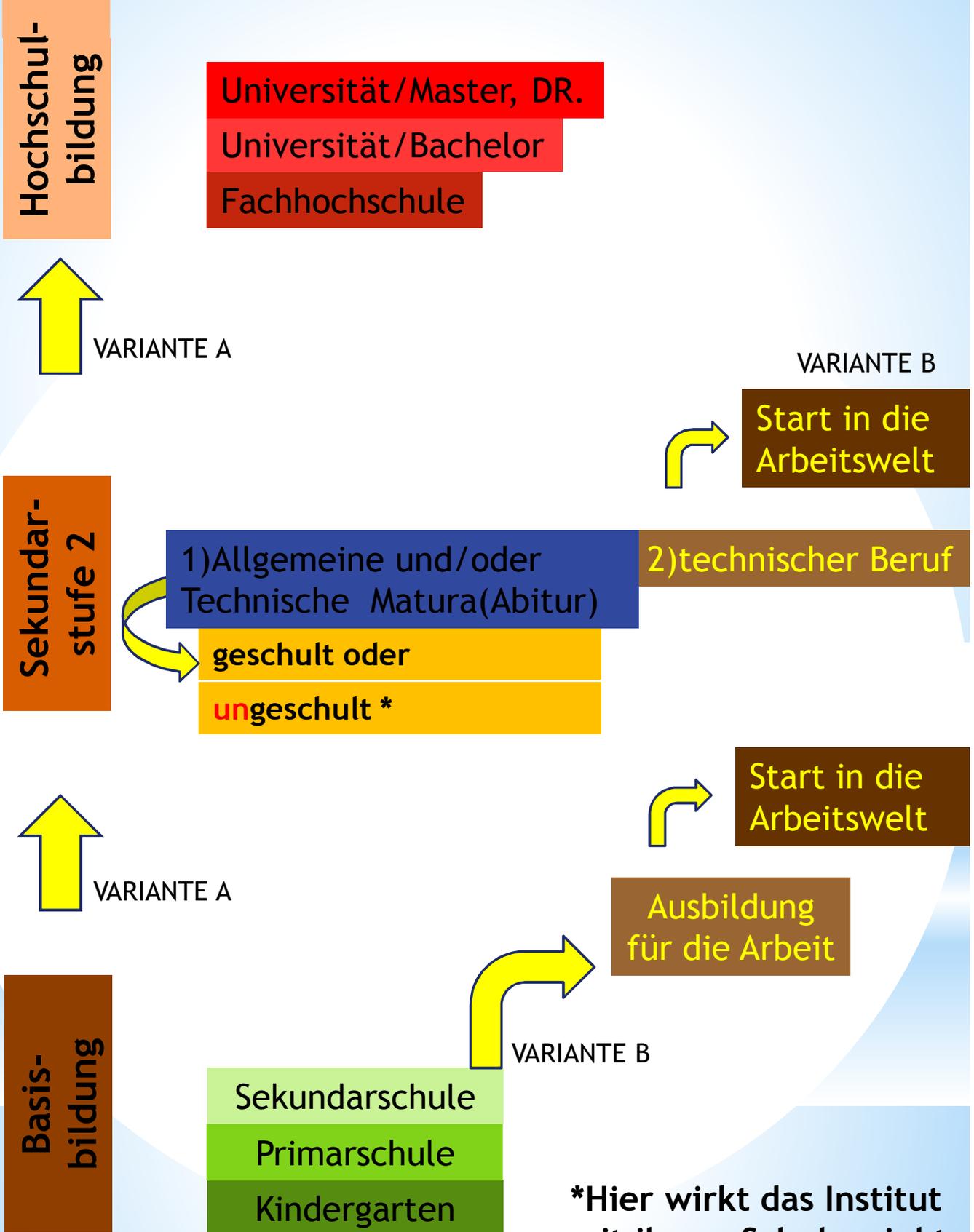
A. Schweizer

Warum setze ich mich ein?

Weil jeder Mensch auf dieser Welt unter anderem ein Recht auf Bildung hat!

Weil ich denke, dass EINE BESSERE WELT FÜR UNSERE KINDER UND BESSERE KINDER FÜR UNSERE WELT möglich sind.

Schulsystem in Mexiko



*Hier wirkt das Institut mit ihrem Schulprojekt

Problematik in Mexiko

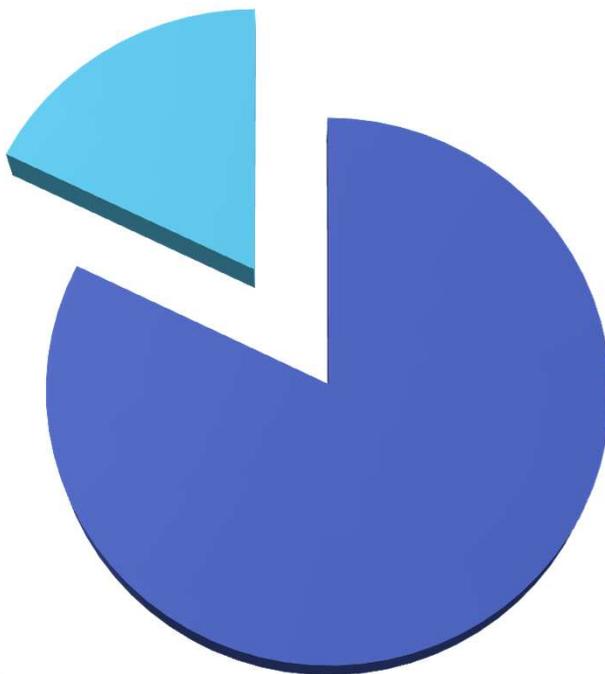
Bevölkerung in Mexiko



■ Bevölkerung insgesamt ca. 120 Mio.

■ Jugendliche von 15-29 Jahre Ca. 36 Mio.

Jugendlich in Mexiko

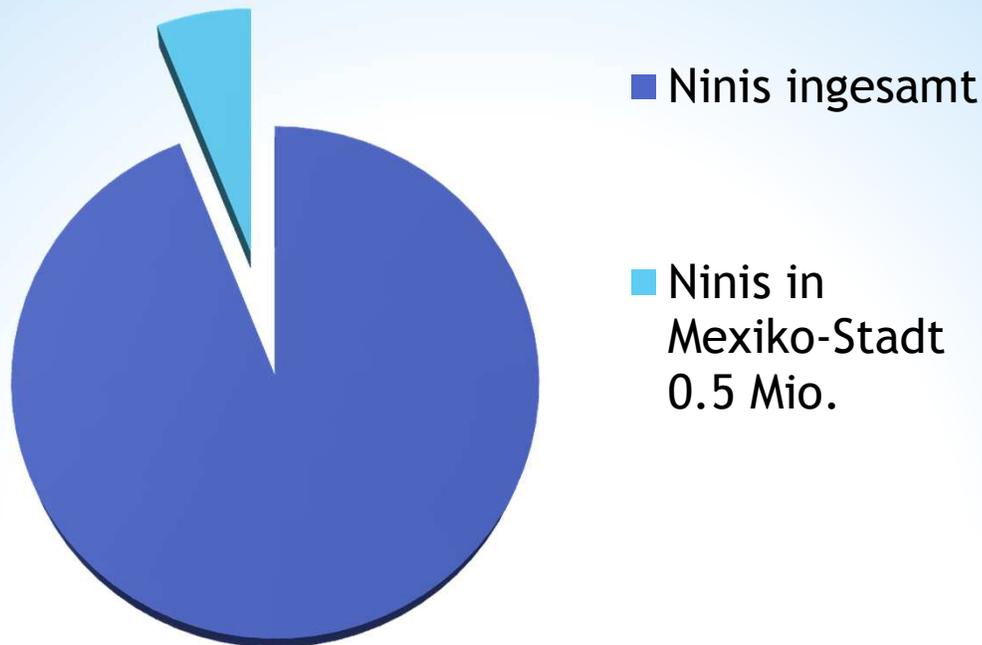


■ Jugendliche von 15-29 Jahre

■ Ninis* 7 Mio. 820 tausend

*Ninis werden Jugendliche genannt die **N**icht Arbeiten und **N**icht zur Schule gehen
(**Ni** Trabajan **Ni** van a la escuela)

Ninis in Mexiko-Stadt



Was heisst das für die Betroffenen:

- Förderung von
- Unsicherheit, Depressionen, Selbstmord
 - Immigration in die USA
 - Exzessiver Drogen und Alkoholkonsum
 - Bandenprobleme (Versprechen von Macht und Geld → lukrativ)
 - Problemen in der Familie
 - Ungewollte Schwangerschaften
 - Etc.

Untersuchungen zeigten, dass sich dies für diejenigen, welche die Sekundarstufe 2 nicht abschlossen, alles nur noch verschlimmert. Jugendliche die nicht einmal die Sekundarschule abschlossen, sind noch anfälliger auf die oben genannten Probleme.

WIE KOMMT DIESE ANZAHL, DIE FAST DER BEVÖLKERUNG DER SCHWEIZ ENTSpricht ZUSTANDE?

(das folgende Diagramm, soll einen kleinen Eindruck geben)

100 Schüler

der gleichen Generation treten in die Schule ein

PRIMARSCHULE(6jahre)

Nach 6 Jahren haben 36 Schüler die Schule verlassen
64 schliessen die Primarschule ab

36

SEKUNDARSCHULE(3Jahre)

18 Schüler werden die Sekundarschule nicht in der
regulären Zeit besuchen oder abschliessen
46 schliessen die Sekundarschule ab

18

Matura/Abitur(3Jahre)

Von 46 Schüler fallen 22 Schüler durch die Prüfung, treten
sie gar nicht erst an oder schliessen nicht in der regulären
Zeit ab

24 schliessen die Matura/Abitur ab

22

Bachalor(unterschiedlich)

Von 24 Schüler fallen 10 Schüler durch die Prüfung, treten
sie gar nicht erst an oder schliessen nicht in der regulären
Zeit ab

14 schaffen den Bachelorabschluss ab

10

Master/DR.(unterschiedlich)

Von 14 Schüler fallen mehr als 11 Schüler durch die
Prüfung, treten sie gar nicht erst an oder schliessen nicht in
der regulären Zeit ab

Weniger als 3 schaffen den Master/DR.abschluss

11

Was ist Kolping?

KOLPING INTERNATIONAL:

Kolping bildet ein weltweites Netz mit **über 400'000 Mitgliedern**, in **mehr als 60 Ländern**. Die Mitglieder arbeiten innerhalb des Verbandes aktiv an einer sozial gerechten Veränderung der Gesellschaft mit. Benannt ist die Organisation nach dem katholischen Priester **Adolph Kolping**, der im 19. Jahrhundert Gesellenvereine gründete, um die Not junger Handwerksgesellen im Zeitalter der Industrialisierung zu bekämpfen. Er ist Mitgründer der katholischen Soziallehre, die bis heute die Basis für die Arbeit von **KOLPING INTERNATIONAL** bildet.

Mehr Infos → <http://www.kolping.net/>

KOLPING MEXIKO:

Kolping Mexiko wirkt in der:

REGION CHIHUAHUA

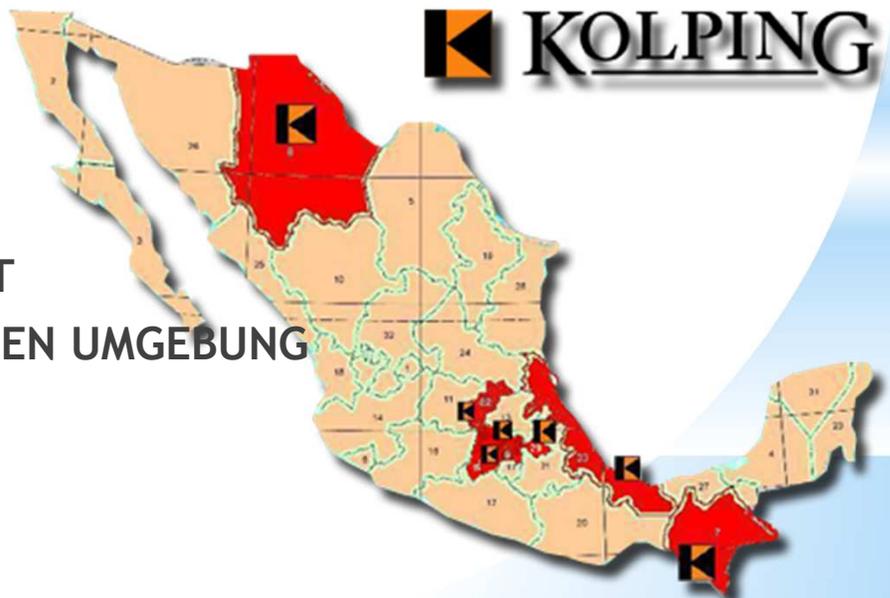
REGION VERACRUZ

REGION CHIAPAS

REGION QUERETARO

REGION MEXIKO-STADT

& DER METROPOLITANEN UMGEBUNG



Kolping in Mexiko-Stadt

Kolping, Region Mexiko-Stadt, ist im Viertel Martin Carrera zuhause, dem Bezirk Gustavo A. Madero. Es ist einer von 16 Bezirken in Mexiko-Stadt. Gustavo A. Madero gehört zu einer der meistbevölkerten Bezirke mit ca. 1'185'772* Einwohnern. Die Region war gemäß einem offiziellen Bericht, des Jahres 2009, nach Cuauhtémoc und Iztapalapa, der Bezirk mit der dritthöchsten Kriminalitätsrate von Mexiko-Stadt.

Genau hier ist es, wo unter anderem: **HILFE ZUR SELBSTHILFE** geboten wird. Kolping Mexiko-Stadt bietet unter diesem Motto vieles an z.B. Yoga, Capoeira, Karate, Tanz, Fussball, Zeichnen, Basketball, Volleyball, Gitarre Unterricht, Englisch, Mathematik, Strickkurse und einen Kurs indem man lernt ein Geschäft zu führen (Pro Empleo) und vieles mehr.

Auch werden hier verschiedene Dienstleistungen wie Psychotherapie, Rechtsberatung, Massagen, homöopathische Konsultationen und Naturmedizin angeboten. Sowohl auch die Cafeteria-Kolping, die am 6. November 2013 ihr 6. jähriges Jubiläum feierte und das vor kurzem gestartete (23 September 2013) pädagogische Projekt **Kulturinstitut Kolping**, woraus auch unser **Solidaritätsprojekt** entstand. All das hier, ist nur ein Bruchteil dessen, was hier offeriert wird. Es soll Ihnen aber dazu dienen einen Einblick in die vielfältige Arbeit zu bekommen, die Kolping Mexiko-Stadt verrichtet.

Hier entsteht dank Kolping ein Ort, wo unter anderem, Kinder in Sicherheit spielen und Menschen ihren Hobbies nachgehen können. Es wird Hilfe und Rat geboten, falls dies gesucht wird und man ist bemüht, das vorhandene Wissen weiter zu geben. Ganz im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Hier wird also dazu beigetragen, die **Lebensqualität der Menschen zu verbessern und den Aufbau einer gerechteren Gesellschaft zu fördern.**

*Standt 2010

Kulturinstitut Kolping

Das Kulturinstitut Kolping wurde von CEEdCIn gegründet mit der Unterstützung von Kolping Mexiko-Stadt. Die Idee entstand während der 3 Jährigen Zusammenarbeit zwischen CEEdCIn und Kolping. Vorher gab das Kollektiv Vorbereitungskurse für verschiedene Prüfungen.

Sie setzen sich für eine alternative Pädagogik ein, geben Seminare, Kurse, Unterricht in anderen Schulen und sind nun auch seit neuestem hier in Kolping vertreten. Eines ihrer Prinzipien ist:

Alles Pädagogische: anerkennt, versteht, interpretiert und rechtfertigt die Rolle von Bildungsprozessen der menschlichen und kulturellen Evolution und nicht nur die, der institutionalisierten Bildungsprozesse.

Für das Kulturinstitut Kolping haben sie sich unter anderem mit Paulo Freire, Peter McLaren und Antonio Gramsci beschäftigt, um ihr eigenes Projekt zu entwickeln. Einige ihrer Ziele sind, dass die Jugendlichen die offiziell anerkannte Hochschulreife der S.E.P.* erreichen. Die Erschaffung von Möglichkeiten für das Zusammenleben in der Gemeinschaft und sie den Jugendlichen sowohl schulische wie auch fürs Leben wichtige Kenntnisse mitgeben können.

*Ministerium für Bildung

Ausbildungskräfte :

- Die über eine Hochschulausbildung in einer der besten Universitäten des Landes verfügen (UNAM).
 - Die hohe Professionalität und ein hohes Maß an Verantwortung haben.
 - Spezialisten in ihren Bereichen der Ausbildung.
 - Junge erfahrene Ausbilder.
- Ständige Weiterbildung und Aktualisierungen, um neue Probleme lösen zu können.

Eine Schulstruktur die ermöglicht:

- Dass die Schüler ihre volle akademische Qualität entwickeln können.
- Dass Ausbildungsaktivitäten, die intellektuellen Fähigkeiten der Jugendlichen stärken.
- Dass wissenschaftliches und praktisches Wissen verbunden werden.
- Dass Verbindungen, zu anderen akademischen Orten, ausserhalb des Kulturinstituts Kolping entstehen.

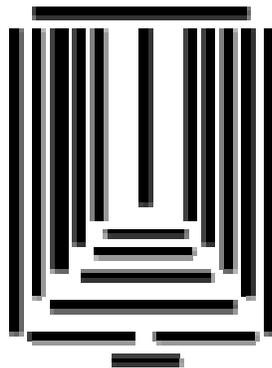
Anerkanntes Gütesiegel

Die Zertifizierungsform wird durch den Unterstaatssekretär für Bildung; Educacion Media Superior* des SEP durchgeführt.

Durch ihr Programm: schuloffene Preparatoria (Abitur/Matura)

Sie haben sich für diese Zertifizierungsform entschieden: Weil sie ihnen die nötige Zeit und die Möglichkeit gibt auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen, sowie gewisse Freiheiten im Hinblick auf die Art der Bildung, die sie sich wünschen.

CEdCIn ist klar, dass sie mit komplexen und vielfältigen Menschen arbeiten, deshalb wollen sie ihnen und ihrer weiteren Entwicklung mit einer umfassenden Ausbildung dienen.



Preparatoria

abierta

*Sekundarstufe 2

Leitfaden:

“Niemand erzieht
niemanden, niemand bildet
sich selbst. Die Menschen
bilden sich
gemeinschaftlich, in
Beziehungen, vermittelt
durch die Welt”

Paulo Freire.

Unsere Ziele

- Dem **Kulturinstitut Kolping** und den **Jugendlichen**, die diesen Schritt (erneut) gehen wollen eine **Unterstützung zu bieten**.
- Zeigen das egal wo und wie, es immer eine kleine oder grosse **Art gibt zu helfen/unterstützen**.
- Ein **Zeichen der Solidarität** setzen. Grenzen die uns hindern, ob kulturelle, geografische, ethnische etc. nur in unserem Kopf bestehen.
 - Das dies zugleich eine Sensibilisierungskampagne sein soll, um sich selbst zu fragen **WAS IST BILDUNG EIGENTLICH?**
 - Was habe ich für eine Bildung erhalten ?
 - Ist Bildung nur im Klassenzimmer, oder auch wo anders möglich?
 - Wie entstand unser Bildungssystem?
 - Was könnte man verbessern?

Spenden

Für Ihre wertvolle Spende, bitte ich Sie folgendes Schweizer Bankkonto zu benutzen.

Raiffeisenbank, Balsthal

Solidaritätsprojekt Bildung

IBAN CH27 8093 0000 0013 2610 4

Selbstverständlich bieten wir Ihnen die volle Transparenz. Sie haben jederzeit Einsicht, wo genau Spendengelder hinfließen, Informationen über Banküberweisungen etc.

Veröffentlichungen über Facebook

(www.facebook.com/Solidaritaetsprojekt)

per E-Mail oder direkt bei der Spendensammelgruppe.

Bei einer Summe von 4000SFr. werden wir die erste Überweisung nach Mexiko ausführen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass diese Spendengelder nicht von der Steuer abziehbar sind, weil es sich um eines von uns gestartetes Spendenprojekt handelt.

Danke, danke, danke!

Spendensammler in der Schweiz

Wir sind ein Kollektiv von jungen Erwachsenen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, sich sozial zu engagieren.

Wir möchten benachteiligten Menschen, Tieren sowie auch der Umwelt helfen.

Aus diesem Grund haben wir uns dafür entschieden, Juan und seinem Solidaritätsprojekt Bildung bewegt, ändert, fördert hier in der Schweiz zu vertreten und zu unterstützen.



Weitere Infos über unser Projekt, Kolping, das Hörmann-Stipendium und Bildung finden Sie hier:

Solidaritätsprojekt Bildung bewegt, ändert, fördert:

* www.facebook.com/Solidaritaetsprojekt

Kolping:

* <http://www.kolping.org.mx/>

* <http://www.kolping.net/>

* <http://www.youtube.com/watch?v=LuqC27cNHiw>

Hörmann-Stipendium:

* <http://www.hoermann.com/index.php?id=212&L=0>

Bildung:

* <http://www.youtube.com/watch?v=-1Y9OqSJKCc>

Nachwort

Nochmals bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und das eventuelle Vertrauen, welches Sie aufbringen werden, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen.

Ausserdem bedanke ich mich bei meinen Helfern, die mich immer unterstützt haben. Sie halfen beim Schreiben des Konzepts, eröffneten ein Konto in der Schweiz und engagieren sich nebenbei für sozial schwache Mitmenschen. Ohne meine Freunde, hätte ich das nicht so gut geschafft.

Mit einer Selbstverständlichkeit konnten wir eine gute Erziehung, Schulbildung und einiges an Luxus geniessen.

Noch nie mussten wir die Erfahrung machen, hungrig oder sogar gar nicht in eine Schule zu können, keine saubere Kleidung zu haben oder ohne die elterliche Nestwärme auf zu wachsen.

Ich möchte nach meinem einjährigen, sozialen Jahr gereift, zufrieden und stolz in die Schweiz kommen, mit dem Gefühl etwas bewirkt zu haben.

Bitte helfen Sie, denn wir haben in der Schweiz die Möglichkeit dazu.

In grosser Dankbarkeit Ihr

Juan David Tschan

“Wir dürfen uns nicht mehr länger mit einer Schule begnügen, die mit ihrem Verbalismus, ihren Handbüchern, ihren schriftlichen Arbeiten, ihren geisttötenden Lektionen, ihrem Auswendiglernen von Zusammenfassungen und ihren streng an die Vorschriften gebundenen Schönschreibübungen noch um 100 Jahre hinter unserer heutigen Entwicklung zurück ist.,”

Célestin Freinet:

Freinet-Pädagogik - Reformpädagogische Schulkonzepte